DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Haus der Liebe

Hallo Ihr,

es freut mich, dass Euch das "Haus der Liebe" anspricht, trotz Verfall und wunderlichem Innenleben...

Nun im Detail:

TamTam: schön dass der Sinnbildreichtum des Gedichts Dich anspricht. GefühlsChaos herrscht drinnen, was ich in dem Vers auch ausdrücke. Ja, man kann es so sehen, dass Baugerüst hält und schützt dieses Liebeshaus, das mit neuem Leben gefüllt werden will...

Last-Virgin: freut mich, dass Du mit der Bildersymbolik auch etwas anfangen und für Dich entnehmen kannst.

Aranka: schön, dass Dir das Gedicht gefällt. Kurz zum Hintergrund des Gedichtes: Der Titel "Haus der Liebe" ist schon meine Wortschöpfung, inspiriert dazu hat mich ein altes baufälligeds Haus, an dem ich oft vorbeifahre, mit Wandmalereien, darunter einer Adaption von Klimts berühmten Bild eines Liebespaares - es heißt "Der Kuss", entstand 1908 in Wien.
Zur Zeile mit den fliegenden Fischen: ich finde den Gegensatz zwischen Fliegen und herab triefen - im Blumenwasser schwimmen und abtauchen schön. Achte dabei weniger auf Silbenbetonung (Form) als auf den Inhalt, den ich transportieren möchte.
Geht bei mir alles intuitiv aus dem Bauch, Silbenzählerei, hebende oder senkende Buchstaben... ist nichts für mich.
Ich achte aber schon rein gefühlsmäßig auf den Sprachklang beim Schreiben.

Liebe Grüße,
Lilli

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de